Ä1

Antrag

Initiator*innen: Bertold Harmath (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg)

Titel: **Ä1 zu A2: Kapitel 1: Klimagerechtigkeit schaffen – Wie wir in Xhain Zukunft gestalten**

Antragstext

Von Zeile 192 bis 193 einfügen:

Gutes Essen für alle: In Kitas, Schulen und Kantinen fördern wir regionale, saisonale, pflanzliche, biologische und faire Ernährung. Der bezirkliche Ernährungsrat bleibt unser

Begründung

Letztes Jahr wurden in Deutschland pro Kopf durchschnittlich 10,4 t CO?-Äquivalente ("CO?e") verursacht, wovon 1,6 t (15%) auf Ernährung zurückzuführen sind [1]. Bei einer pflanzlichen Ernährung ließen sich die Emissionen um 38% bis 52% – also 0,6 t bis 0,8 t – reduzieren [2].
Unter Berücksichtigung der sog. "CO?-Opportunitätskosten" – also der entgangenen CO?e-Bindung, die dadurch entsteht, dass natürliche CO?e-Senken (z. B. Moore, Wälder, Wiesen) in Agrarflächen umgewandelt werden – ist das Potenzial zur Verringerung der CO?e-Belastung sogar noch größer: Der Bedarf an landwirtschaftlich genutzten Flächen ließe sich bei pflanzlicher Ernährung um 49% [2] reduzieren. Würde man diese Flächen wieder in naturnahe Ökosysteme überführen (durch Wiedervernässung von Mooren sowie Rückwandlung von Ackerflächen zu Wäldern und wilden Wiesen), könnten sie langfristig wieder als zusätzliche CO?e-Senken fungieren. Schätzungsweise ließen sich so zusätzlich in der Größenordnung von etwa 0,4 t bis 1,1 t CO?e pro Jahr pro Person binden [eigene Berechnung auf Basis von 2-6].

In Summe haben wir also ein CO?e-Einsparpotenzial ungefähr auf dem gleichen Niveau wie bei Verkehr oder Wohnen (Heizen) mit fossilen Energieträgern.
Neben diesen klimapolitischen Hauptfaktoren, die für eine Förderung einer pflanzlichen**,** regionalen, saisonalen, [...] Ernährung sprechen, gibt es weitere positive Nebeneffekte in den Bereichen Wasserverbrauch, Grundwasser (Nitratbelastung), Bodenversauerung, die Entstehung multiresistenter Keime durch den Einsatz von Antibiotika in der Tierhaltung, Luftqualität, Ernährungsgesundheit, und so weiter. Um den Änderungsantrag nicht unnötig lang werden zu lassen, gehe ich hier nicht weiter ins Detail. Bei Interesse kann ich aber gerne weitere Informationen nachliefern.
Hoffentlich wird deutlich, dass eine stärkere Förderung pflanzlicher Ernährung mehrere Kernthemen grüner Politik gleichzeitig adressiert. Ich freue mich sehr über eure Unterstützung für diesen Änderungsantrag.

Quellen:

1. https://de.statista.com/infografik/34855/durchschnittlicher-co2-fussabdruck-pro-kopf-in-deutschland/
2. https://www.umweltbundesamt.de/themen/landwirtschaft/landwirtschaft-umweltfreundlich-gestalten/fragen-antworten-zu-tierhaltung-ernaehrung#frage2-4
3. https://www.openagrar.de/servlets/MCRFileNodeServlet/openagrar_derivate_00057111/PC_Wiedervernaessung.pdf
4. https://www.oeko.de/fileadmin/oekodoc/Biomasse-und-Klimaschutz_BMWK.pdf
5. https://www.openagrar.de/servlets/MCRFileNodeServlet/openagrar_derivate_00057111/AS_Flaechenumwandlung.pdf
6. https://www.openagrar.de/servlets/MCRFileNodeServlet/openagrar_derivate_00063572/FM_Dauerhafte_Stilllegung.pdf
7. https://www.bmleh.de/SharedDocs/Downloads/DE/Broschueren/daten-fakten.pdf